Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

damit man die zu befäumenden Bretter dagegen ftoßen tann, wodurch fie (durch die Nagelspitzen) einen sichern Balt bekommen. — Damit die ganze Geschichte leicht lauft, schmiert man die Führungsleiften ab und ju mit elwas Schmierseife ein

Bird der Tisch zum Saumen nicht gebraucht, kann er mit ein paar Handgriffen leicht entfernt werden. Für turze Stücke empfiehlt es sich, sich noch ein besonderes turzes Oberteil von etwa 1,50 m Länge anzuschaffen,

das ift dann noch handlicher.

Da oberhalb des Tisches keinerlet vorstehende Teile fich befinden, fo kann bie Rollenführung ber Bandfage demlich tief heruntergelaffen werden. Das ift bei manden Sägen vielleicht nölig, weil durch die Stärke des Golstisches der Schnittpunkt einige Zentimeter höher gelegt wird und daher das Sägeblatt him und wieder et was auswelchen kann. Auch auf die Sägespäne muß aus diesem Grunde geachtet werden, damit sie fich nicht in der holdführung im eigentlichen Tifch flemmen.

("Holzzentralblatt" Nr. 105 vom 1. Sept. 1928.)

Uolkswirtschaft.

Someizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der Bericht bes Schweizerischen Gewerbeverbandes über bie dweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen, die Forberung der Berufslehre, die Berufsbildung und die Lehr-lingsförsorge im Jahre 1927" verbrettet sich vorerst über die Lätigkeit der Zentralleitung und des Sekretariates ber Schweizerischen Lehrlingstommiffion. Im Anschluffe daran behandelt er die Ausgestaltung der Lehrlingsregulative ber schweizerischen Berufsverbande (als Muster werben angeführt das Lehrlingsreglement über die Arnahme und Ausbildung der Lehrlinge im Schreinergewerbe und das Prüfungsprogramm und Wegleltung an ble Experten für die Durchführung der Lehrlingsprüsungen im Schreinergewerbe), die Einführung des einheillichen Lehrvertrages für die gewerblichen Berufsarten, unter Bekanntgabe des Textes dieses Lehrvertrages, wie grans den Berhandlungen zwischen der Konserenz der Borsteher der kantonalen Lehrlingsamter der deutschen Schweis und der Schweizerischen Lehrlingskommission

hervorgegangen ift, und die Festsetung ber Lehrzettdauer. Im ganzen sind 15,307 Lehrlinge geprüft worden, genüber 15,393 im Vorjahre; es ergibt sich somit ein Nückgang an geprüften Lehrlingen von 86; trothem velsen 15 Kantone eine Zunahme der geprüften Lehrlinge gegenüber 1926 auf.

Die üblichen ftatiftischen Bellagen find bem Berichte beigegeben, in denen Auskunft erteilt wird über die Prilfungsergebnisse, die Beitragsleiftungen ber Kantone und ble Gesamtauslagen, welche für die Brüfungen notwendig geworden sind.

Die Statiftit über die an ben Prüfungen beteiligten Berufsarten weist beren 405 nach.

Befonders möchten wir hervorheben die im Berichte enthaltenen Ausführungen über die Schulprüfungen, Erpertentonferengen und Zwischenprufungen, sowie eine Abersicht über ben gegenwärtigen Stand ber Zwischenprüfungen in den verschiedenen schweizerischen Berufsverbanden, ferner eine Zusammenstellung über die bestehenden Borschriften betreffs Bersicherung der Lehrlinge während ber Lehrlingsprüfungen. Besondere Rapitel find der Forderung der Berufslehre auf eidgenöffischem und kantonalem Gebiete gewidmet, der beruflichen Bilbuna und Lehrlingsfürforge.

Unschließend find aufgeführt Auszuge aus ben Berichten der kantonalen Brufungskommissionen und ber Abgeordneten ber Schweizerischen Lehrlingstommiffion. Am Schluffe folgen Bergeichniffe ber Berufsberatungs. ftellen und gewerblichen Bildungsinftitute in der Schweiz. Die reichhaltige und inhaltlich intereffante Ausgestaltung

bes Berichtes macht ihn außerft lefenswert.

Der Bericht tann beim Setretariat bes Schweizerischen Gewerbeverbandes in Bern gratis bezogen werden.

Cotentafel.

† Wilhelm Saier, alt Schreinermeister in Zürich, starb am 2. Oktober im Alter von 72 Jahren.

Uerschiedenes.

S. B. B. Boranichlag 1929. Der Berwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen wird auf Freitag ben 12. Oftober, 101/2 Uhr, nach Bern in das Berwaltungsgebäude eingeladen. Als Haupttraktandum figuriert auf ber Tagesordnung ber Bau und Betriebsvoranschlag für das Jahr 1929.

Schweizerwoche und Mustermeffe. Die Leitung der Schweizer Mustermeffe erläßt in ihrem offiziellen Bulletin den folgenden Aufruf an die Ausstellerfirmen:

"Die Schweizerwoche und die Schweizer Muftermesse sind zu ständigen Institutionen der schweizerischen Wirtschaft geworden. Beide verfolgen ähnliche Ziele. Die Schweizerwoche ift vielleicht in ihrer außern wirtschaft. lichen Erscheinung eine Art bezentralifierte Landesaus: ftellung, mahrend die Muftermeffe die Fulle unserer einheimischen Broduktion in Typen, "Mustern", jährlich zu einer umfassenden Schau vereinigt.

Beide Inftitutionen suchen burch verschiedene Mittel ben Absat unferer Induftrie und unferes Gewerbes gu

fördern.

Die Muftermeffe handelt deshalb in tonfequenter Weiterverfolgung ihrer Aufgabe, wenn sie hiermit na-mentlich ihre Aussteller aufruft, die Bestrebungen der Schweizerwoche nach Kraften zu unterftugen. Die Ausfteller tun bies auf die wirksamfte Weife baburch, bag fie insbesondere den Detailliften die Teilnahme an der Rundgebung ber Schweizerwoche empfehlen.

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in Eisen und Stahl, aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen u. Bandstahl kaltgewalzt.

Ratfam ift es ferner, die Bewegung mit einer eigenen planmäßigen Propaganda ju unterftugen. Durch Uberlaffung entsprechenden Propagandamaterials werden auch die Bemühungen des Detailliften wirtungsvoll gefordert.

Die Idee ber Schweizerwoche verdient die Mitarbeit aller Kreise. Nur folidarisches Schaffen führt zum Biele, ber innern Erftartung unserer schweizerischen Wirtschaft."

Baswert-Inspettionsbericht. (K.-Rorr.) Goeben berichtet der Berein fcmeizerifcher Gas- und Bafferfachmanner in seinem 16. Jahresbericht über bas seinem Birkungstreise unterstellte technische Inspettorat schweizerischer Gaswerke. Der Mitgliederbestand ist auf 89 Gas., Licht: und Wasserwerke gestiegen. Das Jahr 1927 ift burch eine wesentliche Produktionsfteigerung ber ichweizerischen Gaswerte gefennzeichnet. Es wurden benn auch 77 Planvorlagen zur Begutachtung über Neu., Umund Erweiterungsbauten vorgelegt. Bertragsgemäß murbe die Inspektionstätigkeit im Auftrage ber Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern durchgeführt, um in den Gaswerten die Magnahmen zur Verhütung von Unfällen zu kontrollieren und durch allfällige nötige Anordnungen und Ratschläge auf bie Beschräntung ber Unfälle hinzuwirken. Das Inspektorat hat ben besondern im Bergbau neuerdings allgemein tiblichen elektrischen Sicherheitstampen seine Ausmerksamkeit geschenkt. Größere Unfalle find im Jahre 1927 nur feche ju verzeichnen, über die das Gasinfpettorat der Unfallverficherungsanftalt Berichte und Gutachten einsenden mußte, welche dur Klarstellung der Berhaltniffe wesentlich bei-getragen haben. Der Berkehr mit den angeschloffenen Gaswerken ging in den gewohnten Bahnen. Einer recht namhaften Anzahl von Werken war Rat zu erteilen über Verbefferung der Druckverhältniffe zur Zeit maxi-maler Belaftung. Dies führte zur Empfehlung und zum Bau mehrerer Gasventilatoranlagen zur Erzeugung eines beliebig höheren Vordruckes por ben Regleranlagen und mehrsach auch zur Aufstellung von Reglern mit auto-matischer Zusabruckregelung. Es konnten dadurch teure Rohrnetzerweiterungen und Gasbehälterbauten vermieben werden. Es barf hier wohl mit Genugtuung fonftatiert werden, daß durch die Zusammenarbeit des Inspektorates mit ben Gaswerken so manche schone Neuanlage entsteht und mancher Betrieb verbeffert wird, und daß immer wieder die guten Ersahrungen, die an einem Ort gemacht werden, nugbringend an einem andern verwendet werden fonnen.

Burich und feine Bororte. Eine vom Borftande bes Burcher Ingenieur, und Architettenverseins mit bem Studium der Frage betreffend die Bereinigung der Bororte mit der Stadt Burich betraute Fachleutekommission gab in einem Berichte der Auffas-sung Ausdruck, daß die baldige Eingemeindung von Bororten mit ber Stadt Burich vom ftadtebaulichen Standpuntte aus zu begrugen fet. Gine Bereinsverfammlung empfahl fodann in einer Resolution die Gingemeindung aus folgenden Ermägungen: Die Eingemeindung ift ein politisches, ein finanzielles, im wefentlichen aber ein ftabtebauliches Problem. Die politische Seite barf nicht vom Barteistandpunkt aus betrachtet werden, sondern ist im Hindlick auf das Wohl der Gesamtbevölkerung zu würdigen. Der vom Regterungsrat des Kantons Zürich dem Rantonsrat an Stelle der Eingemeindung vorgeschlagene Finanzausgleich ift an sich notwendig, löst aber nur einen Teil der dringenden Fragen, und trägt den städtebaulichen Forderungen keine Rücksicht. Die gültigen Gesetze, und vor allem das kantonale Baugesetz, genügen nicht für die Sicherung der vom städtebaulichen Gesichts-punkte aus notwendigen Maßnahmen für eine plan-mäßige, organisch gesunde Entwicklung von Groß-Zürich.

Bis zur Intraftsetzung eines Städtebaugesetzes für Große Burich murbe geraume toftbare Bett verftreichen; beichaf, tigt doch die Revision des kantonalen Baugesetzs ben Kantonsrat bereits selt 16 Jahren. Ein solches Geset mußte, wie übrigens auch ein Zwectoerband, gleich ber Eingemeindung die Autonomie der Gemeinden in wefent, lichen Bunkten ebenfalls vollständig ausschalten. Durch die Eingemeindung laffen fich nicht nur die ftabtebaulich notwendigen Magnahmen am beften verwirtlichen, fon' dern auch die Frage der Unterftutung finangichwacher Borortgemeinden wird dadurch in einfacher Weise ge' löft. Die baldige Durchführung der Eingemeindung liegt im Intereffe famtlicher beteiligten Gemeinden, wie bes Kantons. Der Bürcher Ingenieur und Architektenver-ein empfiehlt außer der Eingemeindung der in der Inf tiative genannten Gemeinden auch diejenige von Ablismil, well fonft die Grenze bes geplanten Groß Barich im Südweften unnatürlich verlaufen würde, und weil burch Einbeziehung von Abliswil bem Stadtgebiet weiteres wertvolles Wohngelande einverleibt wurde.

Literatur.

Pratifice Winte für Maschinenschreiber und gutes Deutsch in taufmannischen Briefen. Bon Baul Bebet, Fachlehrer in St. Gallen. 6. Auflage. Breis Fr. 1.25. Berlag Hallwag A. G. in Bern.

Schone forrette Maschinenschrift mit gefälliger Dar ftellung und ein gutes Deutsch, wie selten vereinigen sich diese beiben Gigenschaften in einem Schriftstud! Das vorltegende Schriftchen will auf diesen beiden Gebieten ein Wegweiser fein. Neben ausführlichen Abhandlungen über die Methoden des Maschinenschreibens enthält es ungemein viel Praktisches aus diesem Gebiete. Der zweite Teil macht auf die vielen Sprachfunden aufmertfam, wie wir in der Rorrespondens leider noch fo häufig antressen. Die Schrift enthalt auch ausssührliche Regeln über bie Beichensetzung, Gilbentrennung 2c und ift daher jederzeit ein vorzügliches Nachschlagewert.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs., Taufg. und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferententeil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden. nicht aufgenommen werden.

nicht aufgenommen werden.

482. Wer liefert Transportband-Anlagen für die Fabrikation der Holzbranche? Profpekte erbeten unter Chiffre 482 an die Expd.

483. Wer hätte eine Holzhalle, zirka 18—25 m lang und 2 m breit, gut erhalten, abzugeben? Offerten an Fournter und Sperrholzhlatten-Fabrik A.S., Winterthur-Wilksingen.

484a. Wer liefert Kistenbedrucknaschine mit Mehrsarden druck? Offerten unter Chiffre 484a an die Exped. d. Wer liefert neu oder gebraucht 5 t Vierrad-Anhänger mit 4,5—5 m langer Brücke und doppelter Gummibereisung sir Traktor? Offerten unter Chiffre 484b an die Exped.

485. Wer hätte abzugeben: Gebrauchte Gattersäge-Schärfmaschine; Rehlsupport mit Anschlag; Vertikal-Bohrmaschine sich vichtung sir Kreissägen; gebrauchte Hobelkreissäge, ca. 50 cm sirchtung sir Kreissägen; gebrauchte Hobelkreissäge, ca. 50 cm zichtung sir Kreissägen; gebrauchte Sobelkreissäge, ca. 50 cm zichtung sir Kreissägen; gebrauchte Hobelkreissäge, ca. 50 cm zichtung sir Kreissägen; gebrauchte Kreissägen; gebrauchte Sobelkreissäge, ca. 50 cm zichtung si Sägerei, Wolfhausen (Zürich).

486. Wer erstellt moberne Trocken- und event. Danus anlage für 40 m³ Fassung? Offerten unter Chiffre 486 an die Expedition.

Wer hatte einen Mauer-Bentilator mit ca. 400 bis 500 mm Flügeldurchmeffer abzugeben? Wenn möglich mit Dress